

INFORMATION.
HERPES-VIREN



ÖGK
OBERÖSTERREICHISCHE
GESUNDHEITSHOLDING



Lippenherpes

in der Schwangerschaft und
im Wochenbett



LIPPENHERPES

Für die schmerzenden Fieberbläschen an den Lippen können Schwangere etwas anfälliger sein. Die Herpesbläschen sind zwar in der Regel harmlos und verschwinden auch ohne Behandlung nach einigen Tagen von selbst wieder, doch in einigen Fällen sollte Herpes besondere Beachtung geschenkt werden.

Die Herpes-Viren sind hochinfektiös. Enger Hautkontakt, gemeinsames Verwenden eines Glases, Löffels oder Benutzen derselben Zahnbürste und Tröpfcheninfektion (z. B. beim Niesen) führen mit hoher Wahrscheinlichkeit zur Ansteckung.

Es besteht aber **keine Gefahr**, dass der Fötus während der **Schwangerschaft** oder bei der Geburt infiziert wird.

Es ist ratsam in den ersten Lebenswochen sehr achtsam mit einer Herpesinfektion umzugehen.

- » **Wichtig: Händewaschen mit Wasser und Seife**, vor allem nach dem Auftragen von Salbe auf die Bläschen, um eine Ansteckung Ihres Kindes zu verhindern.
- » Bitte denken Sie **auch bei anderen Gelegenheiten** wie z. B. nach dem Wickeln an das Händewaschen mit Wasser und Seife.
- » **Bitte nichts teilen.** Alles, was mit den Bläschen in Kontakt kommt, sollte nicht mit anderen geteilt werden. Das betrifft Essgeschirr genauso wie Waschlappen oder Handtücher.
- » Eine **Herpesinfektion der Augen** ist **sofort ärztlich zu behandeln**.

Sollten Sie als „frischgebackene“ Mutter glauben an einer Herpesinfektion zu leiden, wenden Sie sich bitte sofort an das Pflegepersonal oder an die Fachärztin/den Facharzt.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bei Fragen bezüglich Händehygiene wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.